

Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

Gratulationen

Gemeinderat und Verwaltung gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zum Geburtstag:

Rosmarie Stucki-Bissegger, geb. 13. November 1939 (80 Jahre)
Hermine König-Schneeberger, geb. 16. November 1933 (86 Jahre)

Erinnerung Prämienverbilligung 2019

Gemäss dem seit 1. Januar 1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KV) erhalten Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen einen finanziellen Beitrag an die Prämien für die obligatorische Krankenversicherung – die Prämienverbilligung.
Anfangs Jahr sind die Prämienverbilligungsanträge 2019 an alle anspruchsberechtigten Personen verschickt worden. Anspruchsberechtigt ist, wessen Steuerrechnung eine einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.– ausweist. Für die Prämienverbilligung 2019 ist die provisorische Steuerrechnung 2018 massgebend.
Das unterzeichnete Formular ist bis spätestens 31.12.2019 bei der Krankenkassenkontrolle Matzingen einzu-reichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf Prämienverbilligung. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr erhalten Eltern, deren einfache Steuer unter Fr. 1600.– liegt und die kein steuerbares Vermögen ausweisen.
Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer prov. Steuerrechnung 2018 zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, dann melden Sie sich bis spätestens 31.12.2019 bei der Wohn-gemeinde, in der Sie am 1. Januar 2019 angemeldet waren.

Prämienverbilligung für vergangene Jahre (Neubemessung):
Haben Sie für das vergangene Jahr 2018 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2017 keine Prämienverbilligung erhalten, nun aber eine tiefere definitive Schlussrechnung 2018, dann können Sie innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2018 schriftlich bei der Krankenkassen-Kontrollstelle ein Gesuch um Neubemessung der Prämienverbilligung 2018 stellen. Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht möglich.

Für Fragen zur Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Matzingen, Sina Ledermann, Telefon 058 346 15 15.

Adventsfenster Matzingen

Seit einigen Jahren schmücken in der Adventszeit wunderschöne Fenster das Dorf. Dafür suchen wir auch dieses Jahr 24 Mitwirkende, die ein adventliches oder weihnachtliches Fenster gestalten. Die Adventsfenster werden vom gewählten Datum bis zum 31. Dezember von 17 bis 23 Uhr beleuchtet sein. Mit einem Krug vor dem Hauseingang wird zum gemütlichen Beisammensitzen eingeladen. Wenn auch Sie in diesem Jahr mit einem schönen Fenster die Weihnachtsfreude in Matzingen zum Leuchten bringen wollen, melden Sie sich bis zum 19. November bei Pfrn. Janine Haller, Telefon 052 376 11 82, pfarramt@evang-matzingen.ch. Die Liste aller Teilnehmenden wird Ende November veröffentlicht. Ganz neu wird es in jedem Fenster neben der Zahl auch einen Buchstaben geben. Alle 24 Buchstaben zusammen ergeben ein Lösungswort. Pro Haushalt darf eine Lösung bis spätestens 31. Dezember im Pfarramt abgegeben werden. Die Sieger werden beim Neujahrsapéro der Politischen Gemeinde vom 5. Januar 2020 ermittelt und erhalten einen Preis. Seien Sie herzlich zu einem Spaziergang entlang aller Adventsfenster eingeladen.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Anlaufstelle für Altersfragen

Ich werde vergesslich. Habe ich jetzt Alzheimer?
Die Anlaufstelle für Altersfragen und Nachbarschaftshilfe Matzingen konnte die Alzheimer Thurgau für eine spannende Informationsveranstaltung zum Thema Demenz gewinnen. Viele Menschen spüren, dass sie mit zunehmendem Alter vergesslicher werden. Doch wo hört eine normale «Altersvergesslichkeit» auf und wo beginnt eine Demenz? Wie äussern sich diese Krankheiten und wie kann man vorbeugen? Welche Abklärungs- und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Sophie Fritsche, Geschäftsleiterin von Alzheimer Thurgau gibt an diesem ein-stündigen Informationsabend Antworten auf diese und weitere Fragen. Zudem erfahren Sie mehr über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung im Kanton Thurgau.
Die Veranstaltung ist kostenlos und findet am Mittwoch, 27. November 2019 von 17.00–18.00 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche in Matzingen statt. Keine Anmeldung erforderlich.
Bei Fragen wenden Sie sich an Susanne Hugentobler, 077 522 14 93 oder altersfragen@matzingen.ch.
Dieselbe Veranstaltung, organisiert durch die Alzheimer Thurgau, findet am Dienstag, 19. November 2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Anlaufstelle Demenz, Bankplatz 5 in Frauenfeld

«Ich werde vergesslich. Habe ich jetzt Alzheimer?»



statt. Aus Platzgründen wird hier um eine Anmeldung gebeten. Alzheimer Thurgau, Geschäftsstelle, Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 32 54, info.tg@alz.ch

Bauverwaltung: Erteilte Baubewilligungen

Geschsteller: Kingshouse Immobilien AG, Gartenstrasse 8, 9000 St. Gallen
Bauvorhaben: Umbau Waschhaus, Parz. Nr. 792, St. Gallerstrasse 3

Bauverwaltung: Öffentliche Auflagen

Bauherr: Hans Eisenring AG, Pumpwerkstrasse 4, 8370 Sirmach
Bauvorhaben: Signaletik an Neubau Natursteinwerk, Parz. Nr. 322 «Ziegelhütte»
Öffentliche Auflage: 4. November bis 23. November 2019

Bauherr: Coop Mineraloel AG, Hegenheimerweg 65, 4123 Allschwil
Bauvorhaben: Ersatz bestehender Werbeträger durch Digitalscreen beleuchtet an Gebäude-fassade, Parz. Nr. 1013, Frauenfelderstrasse 93
Öffentliche Auflage: 11. bis 30. November 2019

Neue Multikomponenten-Sammelstelle beim Werkhof

Folgende Materialien werden angenommen:
– Altglas
– Aluminium (Büchsen und Dosen)
– Altöl
– Batterien
– Kaffekapseln
– Altkleider
– Gebühnpflichtige Abfallsäcke (UFC)
– KUH-BAG (Haushaltskunststoffe)

Was gehört in den KUH-BAG:
– Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen
– Milch- und Kaffeebrahmflaschen, Becher, Schalen
– Blumentöpfe, Eimer, Kanister
– Getränkekarton (TetraPak), Milchverpackungen
– Tragetaschen, bedruckte / unbedruckte Folien, Verpackungsmaterial
– Schrumpf- und Stretchfolie
– PET gehört nicht in den KUH-BAG

Was gehört weiterhin in den Kehrichtsack:
– Stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren und anderen Lebensmitteln
– Verpackungen mit Restinhalten
– Einweggeschirr
– Spielzeug ohne Batterien und ohne elektrische Komponenten, Gartenschläuche, etc
– Kunststoffe im Verbund mit anderen Materialien

Weitere spannende Themen finden Sie unter www.waldschweiz.ch.

Mütter- und Väterberatung
Die Mütter- und Väterberatung ist eine Dienstleistung im sozial- und präventivmedizinischen Bereich, welche in der ganzen Schweiz flächendeckend angeboten wird. Die Beraterinnen sind im SVM (Schweizerischer Verband der Mütterberaterinnen) organisiert.
Die Beratung kann ohne Anmeldung jeden 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr, im evangelischen Kirchengemeindezentrum, Kirchstrasse 4, 1. Stock, in Anspruch genommen werden.

Wir laden Sie ein, die Informationsveranstaltung der Alzheimer Thurgau zu besuchen.

Datum: Mittwoch, 27. November 2019, 17 Uhr
Ort: Pfarreisaal der katholischen Kirche Matzingen (Kirchenzugang links)

Bei Fragen wenden Sie sich an S. Hugentobler, 077 522 14 93 oder altersfragen@matzingen.ch

Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 06.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 06.30 – 16.00 Uhr

Kompostieranlage

Die Kompostieranlage ist für das Befahren mit Fahrzeugen geöffnet am: Samstag, 30. November 2019, 14.00–16.00 Uhr (letztes Mal im 2019)

Entsorgung

Grünabfuhr: Dienstag, 19. November (ab 7.00 Uhr)

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?
Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?
Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langegezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck.
Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.

Nächster Termin: Dienstag, 26. Nov. 2019, 14.00–16.00 Uhr

Telefonische Beratung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.00–9.30 Uhr

Rotkreuzfahrdienst

Ihre Mobilität im Alter, bei Krankheit oder Behinderung
Selbständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Im Alter, bei Behinderung oder Krankheit, sowie nach einem Unfall kann die Mobilität eingeschränkt sein. Der Weg zu einem wichtigen Termin, wie beispielsweise zum Arzt, zur Therapie oder zur Behörde, stellt ein grosses Hindernis dar. Der Rotkreuz-Fahrdienst steht allen Menschen offen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen keine öffentliche Verkehrsmittel benützen können oder auf eine Begleitperson angewiesen sind. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gern bis an die Wohnungstür. Sie ermöglichen Ihnen die Selbstständigkeit und Mobilität zu bewahren.

Was kostet der Fahrdienst?

Zur Deckung der Kosten bezahlen Sie nur eine Kilometerentschädigung oder eine Ortspauschale. Die Einsatzleiterin, Frau Heidi Brühlmann, Telefon 077 464 01 69 gibt Ihnen gerne Auskunft. Fahrten bitte zwei Arbeitstage im Voraus anmelden, damit genügend Zeit für das Organisieren eines Fahrers vorhanden ist. Neue Fahrer sind immer willkommen.
Der Mahlzeitenfahrdienst sucht dringend neue Fahrer. Interessierte wollen sich bitte bei Frau Margrit Kaufmann, Telefon 052 376 17 06 melden. Danke.

Heidi Brühlmann, Einsatzleiterin

Wohnungsmarkt

Bitte beachten Sie die Wohnungs-inserate auf Seite 15:

– Goldinger Immobilien

Kontaktdaten

Für Bericht- und Inserateannahme stehen wir Ihnen gerne von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr zur Verfügung.

Frauenfelder Woche
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 88 80
info@frauenfelderwoche.ch

www.frauenfelderwoche.ch

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Matzingen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.
Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsange-

bot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.
Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen.

Monika Akeret, Pro Senectute Thurgau

Spitex informiert: Gleichgewicht und Sturzprophylaxe im Alter



Spitex-Mitarbeiterin, Sibylle Kunz, motiviert die Teilnehmenden zum Mitturnen.

Während der kostenlosen Gesundheitsberatung anfangs November informierten Sibylle Kunz und Esther Grundbacher aus dem Pflegezentrum zum Thema Gleichgewicht und Sturzprophylaxe im Alter.
Nach einem Sturz erfahren ältere Menschen nachträglich oft eine Einschränkung der Selbstständigkeit. Dazu kommt die Angst vor einem erneuten Sturz. Vorsorgen ist deshalb sinnvoll und wertvoll. Um im Alter möglichst lange selbstständig bleiben zu können, müssen die Beweglichkeit erhalten, die Muskelkraft aufgebaut und das Gleichgewicht gefördert werden. Dazu lernen die Teilnehmenden ein paar einfache, zielführende Übungen. Diese können ohne Hilfsmittel zu Hause durchgeführt werden. Das Merkblatt mit Übungen inklusive Anleitung kann im Spitex-Zentrum bestellt werden (Telefon 052 376 15 34). Das Amt für Gesundheit stellte zusätzlich die Broschüre «BiA – Balance im Alter» mit weiteren Bewegungsübungen und Ernährungstipps zur Verfügung.

Nutzen Sie die monatliche Spitex Gesundheitsberatung, um kostenlos:
– den Blutdruck messen und den Blutzuckerwert bestimmen zu lassen
– Altersthemen zu besprechen
– Gesundheitsfragen zu stellen
oder um gemütlich einen Kaffee zu trinken und sich mit anderen Besuchenden auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Jeden ersten Freitag im Monat, 13.30 bis 14.30 Uhr im Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31, Matzingen
Jeden ersten Donnerstag im Monat, 14.15 bis 15.15 Uhr im Tschamerhaus, Stettfurt
Jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 bis 16.00 Uhr an der Schiedackerstrasse 1, Thundorf

Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf:
Wir sind an 365 Tagen im Jahr von 7.00 bis 19.00 Uhr für Sie unterwegs und telefonisch erreichbar. Spitex – Zuhause leben: Tel. 052 376 15 34.

Jeannette Strelow

Machen Sie auch ein Weihnachtspäckli?



Damit auch dieses Jahr wieder viele Bedürftige in Osteuropa Weihnachtsfreude erleben, setzen wir uns in Matzingen gemeinsam ein. Halten Sie sich bitte aus zeitlichen Gründen genau an die Inhaltsangaben.
Die Inhaltsliste steht auf dem Flyer zur Aktion Weihnachtspäckli; sie ist auch unter www.weihnachtspaeckli.ch zu finden.

Pakete können in Matzingen von Samstag, 2. bis Montag, 18. November 2019 in der evangelischen und der katholischen Kirche deponiert werden.

Kenzeichnen Sie jedes Päckli mit einer Etikette «Kind- oder «Erwachsene». Entsprechende Etiketten liegen in den Kirchen auf.

Samstag, 16. November: Päckliaktion vor dem Coop Matzingen. Einzelne Paketbestandteile zum Verpacken oder ein «Batz» werden dann gerne entgegengenommen. Viele fleissige Helfer und Helferinnen verpacken die Spenden vor Ort.

Über das ganze Jahr werden gute, saubere Textilien und Schuhe für die direkte Hilfe im Osten gesammelt.
Abgabeort: Fam. Schweingruber, Altholzstrasse 28 (Telefon 052 763 37 03)

Danke, wenn Sie dieses Jahr wieder – oder zum ersten Mal – mitmachen!

Spieleabend für Erwachsene

Die Gemeinde- und Schulbibliothek bietet am 15. November 2019 einen Spieleabend für Erwachsene an.

Wie jeden Freitag ist die Bibliothek ab 18.00 Uhr geöffnet. Von 19.00 bis 21.00 Uhr lädt das Bibliotheksteam Erwachsene zum Spielen ein, dabei darf natürlich etwas für das leibliche Wohl nicht fehlen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie zwei gemütliche Stunden bei «Spiel, Speis und Trank». Die Bibliothek befindet sich im Dachgeschoss der Mühle-Turnhalle, Schulstrasse 7, 9548 Matzingen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (zvg)

Ausgabedaten der «Matzinger Post» 2019

KW 46 am 13. November
KW 48 am 27. November
KW 50 am 11. Dezember
KW 52/01 am 27. Dezember (Doppelnummer)

Ausgabedaten der «Matzinger Post» 2020

KW 03 am 15. Januar
KW 05 am 29. Januar
KW 07 am 12. Februar
KW 09 am 26. Februar

Nächste Ausgabe: Mi, 27. November 2019 / Redaktionsschluss: Do, 21. November 2019

Umbauplanung
Baukoordination
Ausführung

WERDER Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wangl
052 369 50 00
www.werder.swiss

Weitere Veranstaltungen finden Sie in der Agenda auf der zweitletzten Seite.

Neuer Steg bei der Mühle Matzingen Wertvoller Brückenschlag

Fortsetzung von Seite 1

nicht nur für die Mühle, sondern auch für Öffentlichkeit und Nachbarn; Aufwertung und bessere Erlebbarkeit des Murgufers; neuer, gefahrloser Murgübergang für Fussgänger und insbesondere für SchülerInnen und Schüler – vermochten kantonale Ämter, Gemeindebehörden, Bevölkerung und selbst Umweltverbände zu überzeugen. Zwar verlangte der Gang durch alle Instanzen und all die vielen einzuhaltenden Fristen nach grosser Geduld der Bauherrschafft, doch wurde die Baubewilligung der Böni Immobilien AG schliesslich ohne jede Einsprache erteilt. Ein toller Vertrauensbeweis.

Stefan Böni

